

Wiener Programm: Montag, 18. November

11,00: Vormittagsmusik
(Quartett Dr. Ph. de la Cerda)
Heinz Theo Dreyer: Tiroler Marsch (Zimmer) — Jules Massenet: Dramatische Ouvertüre und dramatische Szenen (Artok) — Joh. Strauß: Karnevals Botschafter (M. Uhl) — G. de Micheli: 3. kleine Suite (Haensch) — E. Newin: Narzissus (Tervan) — W. Engel-Berger: Zwei Stücke a. d. Operette „Bubi“ (Platen) — Franz Suppé: Boccaccios Galanterien, Potpourri (L. Weninger) — K. M. Jäger: Der undankbare Sohn, Lied — W. Barwinsky: Miniaturenmarsch über ukrainische Volkslieder (Bauer) — Dr. Ph. de la Cerda: Wenn in Wien ein Bursch ein Mädcl gen hat... Lied (Flügel von der Firma Heinisch)

15,30: Musikalische Kinderstunde
„Unsere Haustiere“ Marianne Kuranda

16,00: Nachmittagskonzert
(Quartett Silving)
Paul Lincke: Ouvertüre zu „Lysistrata“ — Joh. Strauß: Adelen-Walzer — Edv. Grieg: Gebet und Tempeltanz — Tschaikowsky: Ungarischer Tanz (Schwanensee) — Martin Uhl: Rot wie eine Rose, Boston — Franz Lehár: Reminiszenzen aus dem Singspiel „Friederike“ — Otto Weber: Landsknechte — Egon Goldberg: Gnädige Frau, ich darf Sie nicht lieben! Lied und Tango — Heinrich Strecker: Ein Wienerlied — Fetras: Walzerflut, Potpourri — Bruno Bauer: Warum, charmante Frau, lieb' ich g'rad' Sie?, Tangolied — James Wilton: Ruhrmädel, Marschlied (Flügel von der Firma Bösendorfer)

17,40: Jugendstunde:
Reisen ins unentdeckte Land
Ossendowski

Der polnische Schriftsteller Ferdinand Ossendowski wurde am 27. Mai 1876 im Gouvern. Witebsk geboren, machte große Reisen und wurde 1905 als Revolutionär nach Sibirien verbannt. Später bereiste er Tibet und China. Er veröffentlichte Bücher, die seine Reisen abenteuerlich beschreiben, und versuchte auch, das besondere Wesen Rußlands und die Sitten seiner Bewohner zu schildern.

Gesprochen von Othmar Biegler

18,30: Moderne holländische Kunst
(Anlässlich der holländischen Kunstausstellung im Künstlerhaus)
Univ.-Prof. Dr. Max Eisler

19,00: Flußschiffahrt in alter und neuer Zeit
Emo Descovich
(Hiezu Bilder auf Seite 24)

19,30: Im Flugzeug über Österreich
Sektionsrat Dr. Erich Veidl
(Hiezu Text auf Seite 12, Bilder auf Seite 12, 13 und 25)

19,55: Zeitzeichen, Wetterbericht

20,00: Aus phantastischen Büchern
Von Gespenstern und Detektiven
(Hiezu ein Aufsatz auf Seite 8)
Gesprochen von Paul Pranger

Anschließend:

„DAS TIER“

Ein Sketch von Hans Auer

(Hiezu eine Inhaltsangabe auf Seite 10)

Spieleitung: Paul Pranger

Personen:

Lord Huxton

Bessy, seine Frau

John, Diener

Das Tier

Die Handlung spielt in einem englischen Landhaus

am Rande des Gimpener Moores

Zeit: Gegenwart

(Die Besetzung wird am Tage der Aufführung in den Tagesblättern bekanntgegeben werden)

21,30: Volkstümliches Konzert
des Orchesters Wilhelm Wacek
Josef Strauß-Reiterer: Ouvertüre zur Operette „Frühlingsluft“ — Wilh. Wacek: Blumengruß, Intermezzo — Georg Asch: The british patrol — Johann Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer — G. Verdi: Phantasie aus der Oper „La Traviata“ (A. Schreiner) — Edvard Grieg: Solvejgs Lied aus der Musik zu „Peer Gynt“ — Johann Strauß: Fragmente aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ — L. Delibes: Suite a. d. Ballett „Die Quelle“ — C. M. Ziehrer: Schneeballen, Walzer — Carl Morena: Pudding, Potpourri — Gustav Mahler: Kleine Chronik, Polka schnell (Flügel von der Firma Bösendorfer)

Verlust der Frauenschönheit durch Mutterschaft?

Völlig gesunde Frauen haben natürlich weder Einbuße ihrer Schönheit noch Beeinträchtigung ihrer Gesundheit durch eine Schwangerschaft zu befürchten. Wo aber bei der werdenden Mutter kein unbedingter Überschuss oder gar ein Mangel an gesunder Lebenskraft besteht, besonders bei gestörter Kalk- und Phosphorbilanz wird der Körper der Mutter geschwächt, denn „das im Mutterleib entstehende Kind nimmt sich, was es braucht“ (Geyer). „Jedes Kind kostet der Mutter einen Zahn“, sagt schon der Volksmund. Die Knochen werden dünner und geben nach, es entstehen Plattfüße, Haare und Zähne fallen aus, Leib und Brüste werden schlaff, nur weil der Körper die hohe Anforderung an Kalk und Phosphor für die Knochenbildung des Kindes aus eigenem nicht mehr zu befriedigen vermochte. Es muß Substanz geopfert werden. Das kann verhütet werden. Jeder Arzt vermag es, der eine „Künstliche Höhensonne“-Original Hanau besitzt, die übrigens auch in jedem Krankenhaus vorhanden ist.

Es ist neuerdings wissenschaftlich erwiesen (Donnelly, Deck, Clark u.a.), daß, wenn während der Schwangerschaft mit den Bestrahlungen begonnen wird, nicht nur das leider so häufige vorzeitige Altern der Mütter verhütet, sondern, daß auch die Geburt sehr erleichtert wird; auch die Stillfähigkeit und der Vitamingehalt der Muttermilch werden sehr erhöht, und dadurch wird das Gedeihen des Kindes sehr gefördert. Die befürchteten Kinderkrankheiten, Rachitis und Skroflose, die vielfach lebenslänglich ihre Spuren hinterlassen, bleiben aus, und auch für andere Krankheiten ist das Kind viel weniger empfänglich.

Das alles sind wissenschaftlich erwiesene Tatsachen. Erst neuerdings liegen Berichte vor aus den Universitäts-Kliniken Breslau und Tübingen über ganz überraschende Erfolge bei stillenden Müttern; sonstige Resultate kann jeder Arzt bestätigen.

Jede werdende Mutter sollte zu ihrem eigenen und zu des Kindes Besten mit ihrem Arzte über diese Dinge sprechen. Die Bestrahlung zur Aufrechterhaltung der natürlichen Körperkraft auch bei jenen gesteigerten Ansprüchen, die das Kind mittelbar stellt, ist nicht teuer, jedenfalls weit billiger als das Vortäuschen der Jugend durch Schönheitsmittel und als die Behandlung eines skrofulösen oder rachitischen Kindes.

Die Höhensonnen-Bestrahlungen sind weit natürlicher als bloße Zugaben von sogenannten Vitaminpräparaten oder Kraftnährmitteln.

Verlangen Sie kostenloses Aufklärungsschriften von der Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau a. M., Zweigfabrik Linz, Postfach 96, Niederlassung: Wien, III., Kundmannsgasse 12, Telefon U-11-2-27 über die

„Künstliche Höhensonne“
-Original Hanau-

Ab 15. Nov. Preiserhöhung (15% Aufschlag)

Ein wundervolles natürliches Kräftigungsmittel für beruflich Angestrebte und Nacharbeiter, bei Schwächezuständen.

bei Alterserscheinungen, bei Genesenden nach langer Krankheit und bei geschwächten Wöchnerinnen.

Das Allgemeinbefinden wird gehoben, der Schlaf vertieft, die natürlichen Abwehrkräfte werden verstärkt.

Daher von hohem Wert zur Unterstützung anderer Behandlungsmethoden. Die Krankheitsdauer wird abgekürzt.

Der Stoffwechsel wird gesteigert — daher günstige Beeinflussung der zahlreichen Stoffwechselkrankheiten.

Der Blutdruck wird herabgesetzt — daher segensreiche Wirkung bei allen Herzleiden infolge zu hohen Blutdrucks.

Frostschäden, Operations- und Verletzungswunden, auch alte äternde Beinleiden, heilen überraschend schnell.

UHREN, RADIO

Metalluhr S 5.—	Rüdenuhr S 7.—	Golduhr S 25.—
Wederuhr S 6.—	Eisenuhr S 15.—	Degauhr S 30.—
Schaffhausen, Omega-Uhren, Goldketten, Ringe, Ohrringe	billig. Radioapparat S 180,—	Kopfhörer S 350,—
Laufwerk S 6.—	Lichtapparat S 20.—	Viehtrieb-fernempfang
„Semitonnen“ S 198.—, teilweise pro Tag 50 Groschen.		

MAX BÖNNEL, Wien, IV., Margaretenstr. 18, A 113

Uhrenfiliale: Währerbühlstraße 24, neben Stiftkirche, Preislisten mit 1000 Abbildungen umsonst und portofrei.